

# Negativ-Zeiterfasser

In manchen Unternehmen kann es vorkommen, dass Mitarbeiter als sogenannte "**Negativ-Zeiterfasser**" ihre Arbeitszeiten erfassen. Dies bedeutet, dass die Person nicht aktiv Anwesenheiten bucht, sondern lediglich bei **Abwesenheiten und Fehlgründen** bucht und diese vermerkt.

Dies ist zum Beispiel bei **All-In-Verträgen** sinnvoll, bei welchen alle Überstunden abgegolten sind und eine genaue Unterscheidung der Arbeitszeit zwischen Normalarbeit, Überstunden oder Rahmenzeit nicht relevant ist.

Für Negativ-Erfasser lassen sich diverse Modelle/Optionen festlegen:

Wert	Bedeutung
<b>Nein</b>	Standardwert - dies bedeutet, dass der Mitarbeiter kein Negativ-Zeiterfasser ist und wie jeder andere Mitarbeiter aktiv Arbeitszeiten bucht.
<b>Nur bei Fehlt unentschuldigt, setzt GLZ-Saldo auf 0</b>	Negativ-Zeiterfassung aktiviert: Die Anwesenheitszeit wird automatisch auf das Tagessoll aufgefüllt, wenn der Fehlgrund "fehlt unentschuldigt" (=normale Anwesenheit für Negativ-Erfasser) vorliegt. Der Gleitzeit-Saldo wird dabei automatisch auf 0 gesetzt bzw. die fehlende Arbeitszeit auf einen Nullsaldo ergänzt.
<b>Immer auf Tagessoll auffüllen</b>	Negativ-Zeiterfassung aktiviert: Diese Option ist für reine Negativ-Zeiterfasser gedacht, welche nur unregelmäßige Fehlgründe wie z.B. Urlaube, Arztgänge, etc. buchen. Hierbei wird die Arbeitszeit, unabhängig von An- oder Abwesenheiten oder diversen Fehlgründen immer auf das Tagessoll aufgefüllt.
<b>Nur bei Fehlt unentschuldigt, Saldo wirksam</b>	Negativ-Zeiterfassung aktiviert. Erfolgt am entsprechenden Tag keine Buchung (fehlt unentschuldigt), so wird die Arbeitszeit immer auf das Tagessoll aufgefüllt. Ein etwaige vorhandener positiver oder negativer Gleitzeit-Saldo bleibt hierbei jedoch erhalten.
<b>Unter Saldo auffüllen</b>	